Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **17 (2007)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

*Chantal Marti-Müller*

# Bündner Volksschule im Wandel

## Akteure – Lehrpersonenbildung – Schulaufsicht

Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte: Band 17
Staatsarchiv Graubünden

Abbildung auf dem Schutzumschlag:
Schulstunde in Silvaplana.
Foto Andreas Pedrett, St. Moritz.

Quellen und Forschungen
zur Bündner Geschichte

Band 17

# Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte

Band 17

Herausgegeben vom Staatsarchiv Graubünden
Redaktion: Ursus Brunold

Chantal Marti-Müller

# Bündner Volksschule im Wandel

## Akteure – Lehrpersonenbildung – Schulaufsicht

Kommissionsverlag Desertina
Chur 2007

Publiziert mit der Unterstützung von

Fry-Manetsch Battesta und Gada
Kulturfachstelle der Stadt Chur
Müller Edith
Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR)
Stiftung Lienhard-Hunger, Chur
Verein Ehemaliger der Bündner Kantonsschule (VEK)

© 2007 Staatsarchiv Graubünden, Chur
Kommissionsverlag Desertina, Chur
Herstellung: Südostschweiz Print AG, Chur
ISBN 978-3-85637-338-2

per tat e tatta

# Zum Geleit

Was wäre die Schule ohne Persönlichkeiten, von denen sie geprägt wird? Wahrscheinlich irgendein Betrieb mit einer mehr oder weniger klaren Vorstellung von Organisation. Schule indes ist in erster Linie von Persönlichkeiten abhängig, die durch ihr von pädagogischen Grundsätzen geleitetes Handeln unmittelbaren Einfluss auf Entwicklungen im schulischen Umfeld ausüben. Die vorliegende Dissertation von Chantal Marti-Müller belegt in eindrücklicher Weise diesen Sachverhalt.

Die Arbeit spannt einen weiten zeitlichen Bogen – im Wesentlichen vom frühen 19. Jahrhundert bis in die 1970er Jahre, also bis zum Ausscheiden von Seminardirektor Conrad Buol. Die Autorin bringt zum Ausdruck, dass die damaligen Verhältnisse der strategischen und operativen Führung spezifische Vernetzungen erforderten, die in der Gegenwart so nicht mehr denkbar wären. Dies hängt damit zusammen, dass die kantonalen Departemente bis weit ins 20. Jahrhundert intern nur über geringe Personalressourcen verfügten. Seminarleitung und Inspektorat waren engste Mitarbeitende des für die Schule zuständigen Departementsvorstehers und somit als dessen verlängerter Arm zu verstehen.

Die Verknüpfung von Schule und Gesellschaft wird hier ebenfalls vertieft dargestellt. Dies ist eine weitere Stärke dieser allgemein verständlichen Studie, die insgesamt durch eine intensive Auseinandersetzung mit den Quellen und deren Situierung in den historischen Zusammenhängen besticht.

Die Publikation ist darüber hinaus eine Bereicherung für das Hinterfragen der gegenwärtigen Entwicklungen im Schulbereich unter dem Aspekt des historisch Gewachsenen.

Ich bin froh, dass unser Departement auf diesen detailliert aufgearbeiteten Teil der Bündner Volksschulgeschichte zurückgreifen kann.

Chur, im November 2006

Claudio Lardi, Regierungsrat
Erziehungs-, Kultur- und
Umweltschutzdepartement Graubünden